

EHRENAMTLICHE ENGAGIEREN SICH FÜR ANDERE – WÜRDIGUNG DER ARBEIT DURCH NWZ UND VOLKSBANK – OLDENBURGER DES JAHRES

Unterstützt Familie aus Syrien Im Einsatz für Oldenburg

OLDENBURG/KR – Seit zwei Jahren kümmert sich Sabine Gohra (49) als Bildungspatin, einem Projekt von Stadt, VHS und Grundschulen, um eine Flüchtlingsfamilie aus Syrien. Sie sagt: „Es ist ganz egal, ob man dafür oder dagegen ist, man muss etwas tun.“ Letztlich komme solch eine Patenschaft für hilfebedürftige Grundschulkindern aus Flücht-



Als Bildungspatin aktiv: Sabine Gohra
BILD: PIET MEYER

lingsfamilien außerdem beiden Seiten zugute. „Außerdem hatte ich Glück, dass die Familie offen ist“, sagt die Bildungspatin. Auch die Mutter hat auf diese Weise hier das Fahrradfahren gelernt – und seit ihr Sohn, ein hochtalentierter Fußballer, beim TuS Eversten mitspielt, „hat die Mannschaft kein Spiel mehr verloren“, lacht Sabine Gohra.

OLDENBURG/KR – Hans-Richard Schwartz (76) hat sich 36 Jahre in der Kommunalpolitik engagiert, zuerst 16 Jahre im Stadtrat von Westerstede, dann 20 Jahre in Oldenburg, als Fraktionsvorsitzender der kleinen FDP-Fraktion. Der ehemalige Jugendrichter war für seine engagierte, unaufgeregte, professionelle Herangehensweise von allen geschätzt. Er sagt:



20 Jahre Einsatz für Oldenburg: Hans-Richard Schwartz

„Ich wollte das gesellschaftliche Leben vor Ort mitgestalten.“ Von Oldenburg ist er „begeistert, diese Stadt ist etwas Einzigartiges“. Zu den schönsten Errungenschaften in seiner Amtszeit zählt er „das Horst-Janssen-Museum, das Olantis, die tolle Entwicklung des Staatstheaters und die Breite an freien Theatern und Kultureinrichtungen“.

Macht Geschichte zugänglich



Dariusz Rymek arbeitet bei Werkstattfilm.
BILD: RYMEK

OLDENBURG/KR – Werkstattfilm hat schon viele schöne Dinge aus der Stadtgeschichte zugänglich gemacht. Einer der ehrenamtlichen Hauptakteure ist seit 15 Jahren Dariusz Rymek, auch als Cewe-Mitarbeiter ein Fotoprofi. „Stadtgeschichte fand ich immer interessant“, sagt der 44-Jährige, der aus Polen stammt und durch die Mitarbeit „plötzlich mitreden konnte, wenn es um Oldenburg ging“. Besonders stolz ist er auf die Ausstellungen über „Oldenburg in den 50er- und 60er Jahren“ und „Kinogeschichte in Oldenburg“, den Aufbau des großen Archivs, aber auch, „dass der Verein immer wieder soziale Aspekte in den Blick nimmt“.

Förderung des Botanischen Gartens

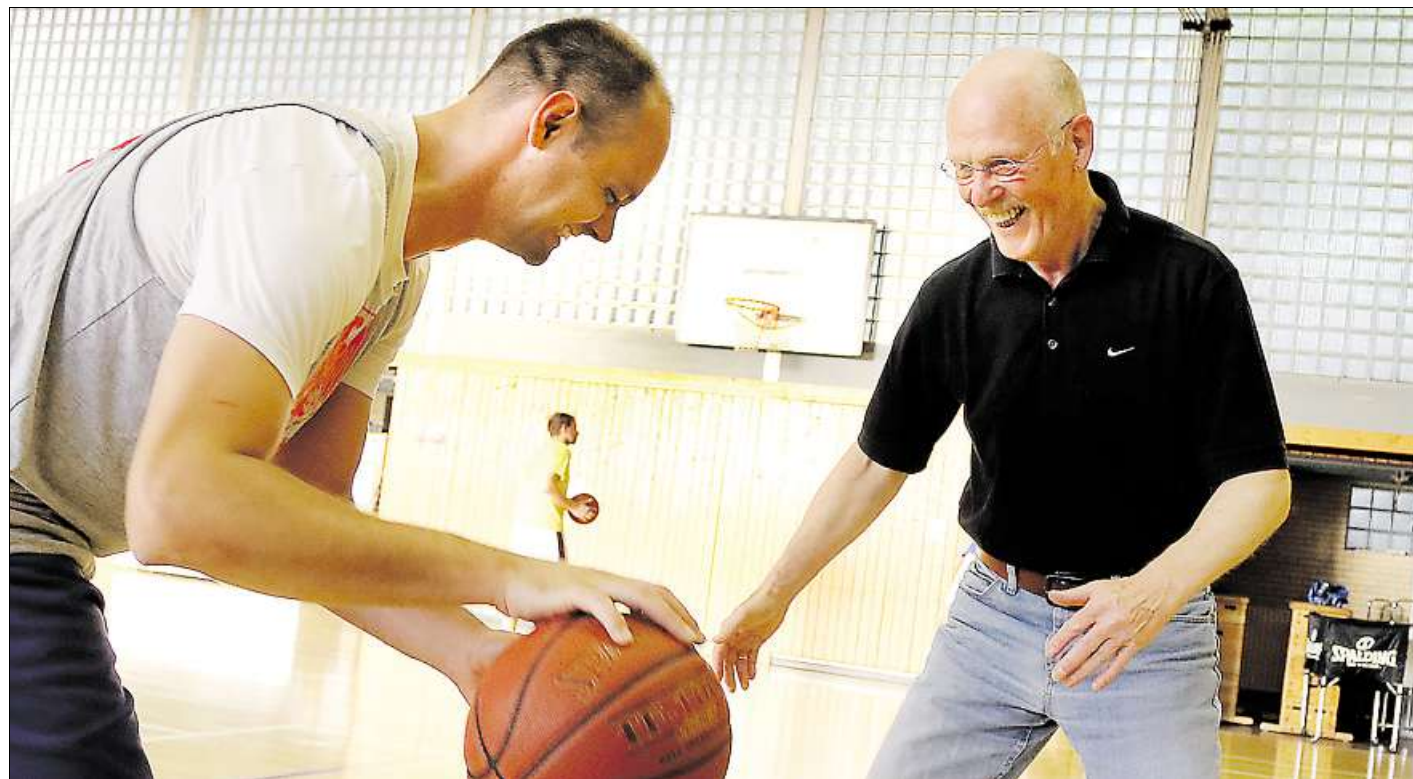


Irmgard Mohrmann gehört zum Ilex-Vorstand.
BILD: RÖHR

OLDENBURG/KR – Auf einer „Ilex“-Reise nach England wurde Irmgard Mohrmann (77) 2005 spontan Ilex-Mitglied. Als sie vor zehn Jahren gefragt wurde, ob sie im Vorstandsteam des Freundeskreises des Botanischen Gartens mitarbeiten würde, schlug sie ein – und unterstützt seitdem die Arbeit für den Schau- und Forschungsgarten der Universität. Der Freundeskreis ermöglicht, dass der botanische und pädagogische Grundgedanke gepflegt werden kann. 280 Fördermitglieder, darunter viele Jüngere, hat Ilex. Irmgard Mohrmann ist Teil des Teams, das zur Förderung des Gartens Exkursionen, Vorträge, kleine Feste oder auch das Benefiz-Café organisiert.

Ehrenamt kann auch fit halten

EXKLUSIV „Oldenburger des Jahres“ – NWZ und Volksbank würdigen Freiwillige



Na, gib schon her! Klaus Seeberg (70) ist als Ehrenamtlicher immer noch für den OTB aktiv, als Organisator im Hintergrund und an 200 Tagen im Jahr in der Halle am Haarenufer – hier mit dem OTB-Basketballer Henning Haseleu.
BILD: PIET MEYER

Die NWZ stellt hier acht Oldenburger vor, die sich „nebenher“ für andere engagieren. Die Leser können sich beteiligen.

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Warum engagieren sich Menschen für andere? Klaus Seeberg, der seit über 50 Jahren im OTB aktiv ist, ist in die ehrenamtliche Arbeit für den OTB-Basketball, die zweitgrößte Abteilung des 4600-Mitglieder-Vereins früh „hereingerutscht“. Wenn es ihm aber nicht selbst auch großen Spaß gemacht hätte, wäre wohl mit 70 Jahren nicht immer noch für den Nachwuchs unterwegs. Er sagt: „Ich arbeite gerne mit jungen Menschen, und ich fühle mich fit.“ Angefangen hat es damals so: Der OTB-Nachwuchs war richtig gut, aber gegen Braunschweig und Göttingen war nichts zu holen. Seeberg schaute sich die professionellen Modelle dort genauer an – und bildete sie nach. „Ich wollte Erfolg haben, ich wollte dass wir gut werden, dass man von uns spricht: ‚Mensch, die Oldenburger machen einen guten Job!‘“ Und genau so ist es ge-

Eine Aktion von **NWZ** und **Volksbank Oldenburg**

Oldenburgerin des Jahres **Oldenburger**

Christine Behrmann
 Sabine Gohra
 Irmgard Mohrmann
 Maria Niggemann

Werner Kaltenborn
 Dariusz Rymek
 Hans-Richard Schwartz
 Klaus Seeberg

Wählen Sie eine Frau und einen Mann

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____ Alter: _____
 E-Mail: _____

Abgabe oder Einsendung des Original-Coupons bis **Donnerstag, 8. Juni 2017, 12 Uhr**, an das NWZ-Medienhaus, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg, oder per Fax an 04 41/99 88 21 19. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Online teilnehmen unter www.nwzonline.de/gewinnspiele-stadtol

Zur Gewinnspielteilnahme bitte beide Kästchen bestätigen:

Bitte informieren Sie mich telefonisch oder per E-Mail über attraktive Zeitungsabonnements, digitale Produkte sowie Leserserviceangebote der NWZ-Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Peterstraße 28-34, 26121 Oldenburg. Ich kann meinem Einverständnis jederzeit widersprechen.

Die Gewinnspielbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen: Ich bin mindestens 18 Jahre alt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Verlages dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Bargeldabgeltung ist nicht möglich. Die Gewinner werden telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt. **Vertrauensgarantie:** Ihre Daten werden nur zu Werbe- und Geschäftszwecken des Verlages erhoben, gespeichert, verarbeitet sowie übermittelt.

Datum, Unterschrift _____

kommen. Seeberg begleitet über 200 Spiele im Jahr in der Halle am Haarenufer und spielt auch noch selbst.

Andere haben andere Moti-

ve: in der Not helfen, die Entwicklung der geliebten Heimatstadt mitgestalten, ihre Geschichte in Erinnerung bringen, die Lust der Men-

schen, Zeit in der Natur zu verbringen, unterstützen, Schülern helfen oder sich an die Seite der Patienten stellen, wenn es Probleme gibt.

Die NWZ stellt in ihrer Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit in Oldenburg, die gemeinsam mit der Volksbank getragen wird, erneut vier Männer und vier Frauen vor, die sich in der Stadt für andere einsetzen oder auch sehr lange eingesetzt haben. Die Leserinnen und Leser können die Aktion unterstützen, indem bestimmen, wessen Arbeit sie am beeindruckendsten oder wichtigsten finden. Die Coupons werden danach ausgewertet. Die acht Ehrenamtlichen mit den meisten Leserstimmen aus den insgesamt 32 Vorgestellten, sind diejenigen, aus denen eine Jury am Ende den „Oldenburger“ und die „Oldenburgerin des Jahres“ auswählt. Alle Ehrenamtlichen feiern Ende August einen festlichen Abschluss der Aktion im Schloss.

Alle Leser, die sich an der Aktion beteiligen, nehmen zum Dank dafür an einer Verlosung teil. Drei der Teilnehmer werden am Donnerstag gezogen und gewinnen jeweils 100 Euro. Sie werden von der NWZ telefonisch benachrichtigt.

Stellt sich an Seite der Patienten



Maria Niggemann ist Patientenfürsprecherin.
BILD: DELVALLE

OLDENBURG/KR – Wer ins Krankenhaus kommt, kann dort mitunter Unterstützung von außen zur Klärung oder Vermittlung gebrauchen. Im Klinikum hilft Maria Niggemann (69), die ehemalige Sozialdezernentin der Stadt, deshalb seit zehn Jahren als ehrenamtliche Patientenfürsprecherin. Im Fürsprecher-Team mit Wolfgang Bartels, dem ehemaligen Diakonie-Chef, stellt Maria Niggemann sich im Schnitt in 100 Fällen im Jahr – also etwa zweimal die Woche – an die Seite von Patienten, um deren Probleme und Fragen gut zu lösen. Außerdem ist sie seit drei Jahren als Patientenfürsprecherin auch im Ethikkomitee des Klinikums.

Bringt Schüler ans Lesen



Stütze der AGO-Bibliothek: Christine Behrmann
BILD: V.REEKEN

OLDENBURG/KR – Als ihr Sohn in die fünfte Klasse am Alten Gymnasium wechselte, ließ Christine Behrmann sich dank ihrer Lesebegeisterung für die Schulbibliothek gewinnen. Inzwischen ist ihr Sohn 19 Jahre alt und aus der Schule – und die Ehrenamtliche kümmert sich immer noch mit einem Team von zehn Freiwilligen um die Bibliothek mit ihren über 2000 Werken. Dabei leiht sie nicht nur die Bücher aus, wovon vor allem die Jüngeren Gebrauch machen, sondern auch die Spielgeräte in den Pausen: Diabolo, Stelzen und unglaublich viele Tischtennisschläger. Ganz nebenbei ist die Bibliothek „ein geschätzter Pausen- und Ruherraum, frei von Handys“.

30 Stundenwoche fürs Wandern Begeistert andere für Basketball

OLDENBURG/KR – Seinen Spaß am Wandern und den Bergen stellt Werner Kaltenborn (67) seit 14 Jahren in den Dienst der Oldenburger Sektion des Deutschen Alpenvereins – seit zehn Jahren als 1. Vorsitzender. Kaltenborn koordiniert und organisiert 30 Stunden jede Woche ehrenamtlich – und hat die Mitgliederzahl mit seinem Team von 986 auf fast



Bringt Oldenburger in die Berge: Werner Kaltenborn

2000 mehr als verdoppelt. Er sagt: „Die Menschen gehen gerne wieder raus, und wir unterstützen alle mit unserer Erfahrung dabei, von der Ausrüstung bis zur Tourenplanung.“ In seine Amtszeit fiel zudem die Kooperation mit dem Kletterzentrum „UP“, der Aufbau von zwei Jugendgruppen und der Bau der neuen Schutzhütte in Ostrittrum.

OLDENBURG/KR – Unzählige Basketballspieler in Oldenburg haben ihre Freude an dem Sport auch Klaus Seeberg (70) zu verdanken. Der ehemalige OTB-Bundesliga-Basketballer (erste Saison 1966/67), wurde später Co-Trainer in der 2. Liga und dann hieß es: „Klaus, kannst du den Abteilungsleiter unterstützen? Plötzlich war ich Ju-



Immer für den OTB in der Halle: Klaus Seeberg
BILD: MEYER

gendtrainer, und so ging es immer weiter.“ Seeberg wurde Abteilungsleiter für die 600 Basketballer – er war immer da für die Belange der 29 Mannschaften, von der 3. Liga bis zur U10. Jetzt gibt es einen neuen Abteilungsleiter, aber Seeberg unterstützt die Arbeit unermüdlich weiter, aus dem „Basketball-Office“ von zuhause, per PC und Telefon.